

Frankfurter Feldbahnmuseum e.V.

Am Römerhof 15a

D-60486 Frankfurt am Main

Telefon 069/70 92 92

e-Mail: ffmev@feldbahn-ffm.de

<http://www.feldbahn-ffm.de>



Das Frankfurter Feldbahnmuseum im Jahr 2005

Der Höhepunkt des Jahres 2005 war sicherlich das Jubiläumsfest „30 Jahre Feldbahnsammlung“ im Frankfurter Feldbahnmuseum. Aber auch das weitere Veranstaltungsprogramm und die Arbeiten im und rund um das FRANKFURTER FELDBAHNMUSEUM sind beachtlich. Die Arbeiten an der Museumsanlage, der Wagenhalle und der Streckenverlängerung im Rebstockpark wurden fortgesetzt. Auch die Bemühungen und die Planungen für eine 3. Museumshalle kamen ein entscheidendes Stück voran. Im Bereich Fahrzeuge ist die Fertigstellung von drei Dampflokomotiven gleichzeitig absehbar.

Veranstaltungsprogramm

Das Jubiläumsfest 30 Jahre Feldbahnsammlung haben wir im Frankfurter Feldbahnmuseum mit einer Fahrzeugparade angemessen gefeiert. 17 Zuggarnituren mit 5 Dampflokomotiven wurden gleichzeitig im Betrieb vorgestellt. Neben den Jubiläumsfestlichkeiten konnte wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit vielen Themenveranstaltungen angeboten werden.

Die Besucherzahlen sind allerdings im Vergleich zum letzten Jahr auf 9.156 gesunken. Das liegt einzig am schlechten Wetter beim 12. Oldtimertreffen der Straße und Schiene. Das zeigt, dass vom Erfolg dieser Veranstaltung sehr viel abhängt. Aber die anderen Themenveranstaltungen sorgten regelmäßig für einen guten Besuch.



Fahrzeugparade beim Jubiläumsfest im Rebstockpark, Foto Jürgen Herkelmann.

Mit unserer mobilen Gleisanlage, der HATLAPA-Kleindiesellokomotive (Schienenkuli) und einer Personenlore haben wir auch im Jahr 2005 beim Bahnhofsfest in Königstein im Taunus teilgenommen. Die Teilnahme am 1. Historischen Baumaschinen- und Kippertreffen in Weilbach mit unserer mobilen Feldbahnanlage und dem Tieflöffel-Seilzugbagger Weserhütte war ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2005.



1. Historisches Baumaschinen- und Kippertreffen in Weilbach, Foto Udo Przygoda.

Auf die Veranstaltungen im FFM verteilen sich 2005 die Besucherzahlen wie folgt:

16. Januar	Feldbahndampf und Glühwein	720
6. Februar	Diesellok-Fahrtag	180
6. März	Fahrtag	110
3. April	Teddy-Bären-Tag	720
1. Mai	Modellbautag im FFM	450
30. Mai bis 3. Juni	Schulwoche im FFM	120
4. und 5. Juni	Jubiläumfest 30 Jahre Feldbahnsammlung	1100
3. Juli	Fahrtag	250
10. und 11. Sept.	11. Oldtimertreffen Straße Schiene im FFM	800
2. Oktober	Fahrtag	580
6. November	Lampion-Tag im FFM	1050
11. Dezember	Nikolaus im FFM	557
ganzjährig	Besucher außerhalb der Veranstaltungen	375

Sonderfahrten

5. Mai	Reservistenkameradschaft Frankfurt	70
21. Mai	Tag der offenen Tür TÜV-Hessen	150
6. Juli	Ingenieurtechnik Aventis	305
16. Juli	Gartenfest KGV Gartenfreunde 1947 e. V.	70
16. und 17. Juli	Route der Industriekultur	152
11. August	Main-Kinzig-Kreis Jugendgruppe	62
20. August	Privatveranstaltung	65
30. November	PF Konzept Präsentation	120

Veranstaltungen außerhalb

15. und 16. Mai	Bahnhofsfest in Königstein/Taunus	1150
18. und 19. Juni	Historisches Baumaschinen- und Kippertreffen in Weilbach	

Summe der Besucher:

9.156

Auch einige Veranstaltungen außerhalb des Museums ohne Fahrbetrieb wurden durch unsere Teilnahme bereichert, mit dem Ziel, Besucher für unser Museum zu werben. Dazu zählten die Veranstaltungen:

11. September	Straßenfest Vereinsring Gallus
28. und 29. Dez.	Modellbahnausstellung Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein

Feldbahn(er) und Reisen

Kontakte zu Pflegen ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit, die auch im FFM nicht zu kurz kommt. Neben den unzähligen Besuchen einzelner Mitglieder sind die vom Verein organisierten Reisen hervorzuheben. Unsere Tagesfahrt führte uns im Jahr 2005 nach Köln zu den Kollegen des Rheinischen Industriebahnmuseums und zum Feld- und Werksbahnmuseum in Oekoven. Auf unserer Mehrtagesfahrt besuchten wir insgesamt 6 Museumsfeldbahnen in Nordfrankreich und Belgien. Auch die Teilnahme am 15. Internationalen Feldbahntreffen bei dem Feld- und Grubenbahnmuseum der Grube Fortuna hatten wir im Programm.

Neuzugänge

Auch im 30. Jahr unserer Sammlerleidenschaft wurden für das FFM einige Feldbahnfahrzeuge erworben um die Sammlung zu vervollständigen.

Die **Diesellokomotive Nr. D4, DIEMA Typ DFL 60/1.2**, kam gemeinsam mit **5 Tiegelloren** als Spende von der Norddeutschen Affinerie Hüttenwerke Kayser in Lünen. Die **Benzollokomotiven Nr. B3, Deutz-Oberursel Typ ML 128 F**, und **Nr. B4, Oberursel Typ 2/22A**, wurden von einer Privatsammlung in Schwerte erworben. Im Gegenzug zu den Triebfahrzeug-Neuzugängen wurde die **Diesellokomotive D6, Jung Typ ZL 105**, an eine Feldbahnsammlung in Illmenau abgegeben.

Vom Torfwerk Ainring kam der **Torfwagen Nr. 562**, der auf dem Fahrwerk von Waldbahntrucks aufgebaut wurde, nach Frankfurt. Zum 30jährigen Jubiläum wurde uns von dem Feldbahnhersteller Karl Mühlhäuser aus Michelstadt im Odenwald ein **Einseitenselbstentlader Typ Baden Nr. 1252** als Leihgabe übergeben.

Für den weiteren Ausbau des Museumsgeländes wurden in Frankfurt am Main **zwei Wellblechschuppen** demontiert und in das Museum transportiert.

Aus der Sandgrube und Ziegelei Gebrüder Härder in Wollbach wurden ein **Eimerkettenbagger der Firma Billigheim Baujahr 1951** und der **Ziegelei-Trockenetagenwagen Nr. 614** geborgen.



Eimerkettenbagger Billigheim Baujahr 1951 in der Sandgrube Wollbach, Foto Robert Härder.

Arbeiten in der Fahrzeugwerkstatt

Besonders hervorzuheben ist die absehbare Fertigstellung und Inbetriebnahme der drei Dampflokomotiven Nr. 3, 13 und 14. An drei weiteren Dampflokomotiven (Lok 7, 15, und 16) wird gleichzeitig gearbeitet.

Im Fahrbetrieb wurden im Jahr 2005 sechs Dampflokomotiven (Lok 1, 2, 4, 5, 6 und 8) eingesetzt. Weiterhin standen für den Fahrbetrieb 11 Dieseltriebfahrzeuge, die Handhebeldraisine, die Druckluftlokomotive und 2 Schienenfahräder zur Verfügung. Beim Jubiläumsfest unterstützte auch das süddeutsche Kaltblut „Helen“ den abwechslungsreichen Fahrbetrieb im Rebstockpark.

Lok 3, Decauville 648/1912, 20 PS: Die Arbeiten wurden bei der MaLoWa in Benndorf weitestgehend abgeschlossen und im Dezember war das erste Probeheizen.

Lok 7, Decauville 1593/1915, 60 PS: Die Wasserkästen und Kupferrohre der Speiseeinrichtungen und Besandung sind fertiggestellt und montiert. Die Einzelteile des Führerhauses wurden neu gebaut und montiert.

Lok 8, Dn2t-Borsig 8836/1914, Brigadelok HF 312: Der linke Zylinder wurde geschweißt und wieder montiert, so dass die Brigadelok wieder im Fahrbetrieb eingesetzt werden konnte. Leider wurde im Herbst bei einer Kesselrevision ein Schaden an der Feuerbüchse festgestellt. Der Kessel wurde inzwischen demontiert und begutachtet. Eine Reparatur des Kessels ist für das Jahr 2006 vorgesehen.

Lok 13, B'Bn4vt-Orenstein & Koppel MALLETT 3902/1909, 30 PS: Die Montage der vier Triebwerke einschl. der O&K-Patentsteuerung ist fertiggestellt. Neue Zylinderhähne und das Gestänge der Zylinderhähne wurden angefertigt und montiert.



Lok 3, Decauville 648/1912 beim ersten Probeheizen in Benndorf. Foto Rüdiger Fach.

Lok 14, Jung JACOBI 989/1906, 50 PS: Das Führerhaus und die Kohlekästen wurden teilweise erneuert, montiert und grundiert. Die Rohrleitungen einschl. aller Anbauteile und sämtliche Teile des Triebwerkes einschl. aller Lager sind komplett überarbeitet und montiert. Der rechte Kreuzkopf musste neu hergestellt werden. Die Lok ist nun mechanisch weitestgehend komplettiert. Nun erwarten wir mit großer Freude die Inbetriebnahme.

Lok 15, Henschel Fulda 25180/1942, 90 PS: Der Fahrwerkrahmen ist von den Anbauteilen befreit und wird nun schrittweise instandgesetzt. Die beiden Zylinder wurden im Zuge der Umspurung demontiert und gesandstrahlt. Die Umspurung der Achsen erfolgte in der Bahnwerkstatt MaLoWa in Benndorf.

Lok 16, En2t-Orenstein & Koppel 11073/1925, 90 PS: Die Lok wurde bei der MaLoWa komplett zerlegt und der Rahmen wurde zur Schadaufnahme gesandstrahlt. Die optische Restaurierung wird nun bei der Brücke e. V. in Blankenburg fortgesetzt.

Benzlokomotive Lok B2, Oberursel Baujahr ca. 1907: Für die äußerliche Restaurierung wurden Bleche beschafft und diese werden nun schrittweise bearbeitet.

Benzlokomotive Lok B3, Deutz-Oberursel 6454/1923, Typ ML 128 F: Die Benzlokomotive wird bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg betriebsfähig restauriert. Der Benzolmotor wird in einer Fachwerkstatt überholt. Die Achsen befinden sich bei der Bahnwerkstatt MaLoWa in Benndorf zur Neubereifung.

Diesellokomotive Nr. D4, DIEMA 5145/1991, Typ DFL 60/1.2: Die Radscheiben der neuen Diesellokomotive wurden demontiert und in der Hauptwerkstatt der Verkehrsgesellschaft Frankfurt neu profiliert. Die Lok ist nun einsatzbereit.

Diesellokomotive Nr. D8, Deutz Baujahr ca. 1940, Typ MLH 220: Die Arbeiten an der Grubenlok wurden wieder aufgenommen. Zunächst muss der Motor überholt werden.

Diesellokomotive Lok D12, Jung 6474/1935, Typ EL 105: Die Arbeiten an der kleinen Jung-Lok wurden in kleinen Schritten fortgesetzt.

Diesellokomotive Nr. D14, Henschel D1083/1935, Typ DG 10: Der Endanstrich ist weit fortgeschritten und soll demnächst fertiggestellt werden.

Diesellokomotive Nr. D15, Deutz 36333/1941, Typ OME 117F: An der vereinseigenen Deutz 36333/1941 wurde zwar noch nicht gearbeitet, aber die optische Restaurierung der Schwesterlok Nr. 13577/1935, nähert sich dem Abschluss, so dass die Lok an die Baufirma Bratengeier in Dreieich-Buchschlag als Ausstellungslokomotive zurückgegeben werden kann.

Akkulok Nr. E3, Bartz 2213/1969, Typ GA 03-D: Die beiden Fahrmotoren wurden inzwischen von einer zweiten Fachwerkstatt begutachtet. Die enormen Kosten für eine Reparatur lassen voraussichtlich nur eine optische Restaurierung zu.

Untertage-Personenwagen Nr. 201 und 202: Der Korrosionsschutz und die Anstricharbeiten wurden abgeschlossen und die neue Holzverkleidung der Sitzflächen wurden fertiggestellt.

Geschlossener HF-Güterwagen Orenstein & Koppel Nr. 504: Die Restaurierung des geschlossenen Güterwagens wurde bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg fertiggestellt. Der Wagen steht nun wieder für Einsätze in Personen- und Güterzügen zur Verfügung.

Pechot-Tiefbettwagen Nr. 513, Baujahr 1915: Für den französischen Heeresfeldbahnwagen aus dem 1. Weltkrieg wurden Steckungen in einer Gießerei hergestellt und montiert.

Französische Rübenwagen Nr. 542 und 543: Der französische Zuckerrübenwagen Nr. 542 wurde bei der Beschäftigungsgesellschaft Brücke e. V. in Blankenburg fertig restauriert. Der Wagen Nr. 543 ist in Arbeit. Die Wagen werden bis zur Fertigstellung der geplanten Museumshalle 3 witterungsgeschützt in Blankenburg eingelagert.

Torfwagen Nr. 560 und 561: Die Arbeiten an dem Torfwagen Nr. 560 sind weitestgehend abgeschlossen und der Holzaufbau des baugleichen Torfwagens Nr. 561 wurde abgebaut, so dass dessen Neuaufbau erfolgen kann.

Arbeitswagen Nr. 625: Speziell für die Gleisbauarbeiten im Rebstockpark wurde ein Tiefladewagen gebaut. Er besteht aus 2 Bergbau-Drehgestellen niedriger Bauart mit Innenlagern.

Vereins-Lkw Mercedes Benz: Für den Boden der Ladefläche wurde ein neuer Holzbohlenbelag hergestellt und mit Holzschutzfarbe behandelt.

Weserhütte-Seilzugbagger Typ W3 Pionier: Die Restaurierung des Baggers wurde im wesentlichen fertiggestellt.

Reparatur- und Wartungsarbeiten sind durch die hohe Anzahl von betriebsfähigen Fahrzeugen ständig erforderlich.

Neubau Wagenhalle mit Anbau

Die Rohbauabnahme durch die Bauaufsichtsbehörde erfolgte am 13. Mai 2005. Das dritte Tor der Wagenhalle wurde fertiggestellt. Die Geländer für die Treppe wurden entrostet, gestrichen und montiert. Beide Türen vom Anbau der Wagenhalle wurden fertiggestellt. Im Anbau wurden die inneren Fensterbänke betoniert und mit dem Einbau der Wärmedämmung zwischen den Dachsparren wurde begonnen. Die Spachtelarbeiten wurden abgeschlossen, so dass demnächst mit den Anstricharbeiten der Wände und Decken begonnen werden kann.

Weitere Arbeiten

- Mit dem ersten Teilstück der genehmigten Streckenverlängerung wurde begonnen. Die Fertigstellung der Streckenverlängerung ist abhängig von der Planung eines Wohnwagenabstellplatzes im Bereich des zukünftigen Endpunktes unserer Feldbahnstrecke.
- Die Fläche vor dem Diesellokschuppen wurde betoniert.
- Eine Spielecke mit Sandkasten und Sitzbank wurde errichtet.
- Eine mobile Gleisanlage mit Schleppeiche, Patentweiche und Aufgleisdrehscheibe wurde aufgebaut.
- Die Pflege der Grünanlagen am Museumsgebäude: alte Bepflanzung entfernt, neue Bepflanzung eingebracht, Baum einschl. Wurzel entfernt, Rasen gemäht, Kompost umgesetzt, Blumenkästen neu bepflanzt etc.

Zukünftige Entwicklung

Die Übernahme des Lagerplatzes vom Grünflächenamt zeichnet sich nun endlich ab. Der Bauantrag für eine dritte Wagenhalle auf diesem Gelände ist in Abstimmung mit der Stadt Frankfurt am Main in Vorbereitung. Für die Umlegung der Strecke aus der Kleingartenanlage in einen angrenzenden Geländestreifen wurden 2 Kleingartenparzellen übernommen.

Ausblick auf das Jahr 2006

Neben der Fahrsaison 2006 und den Werkstattprojekten werden auch die Bauprojekte wieder im Vordergrund stehen. Sowohl an der Wagenhalle als auch an der Streckenverlängerung werden wir weiterarbeiten. Das neue Bauvorhaben der dritten Museumshalle wird im Jahr 2006 noch in der Planungs- und Genehmigungsphase bleiben.

Zum Schluss noch der Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Freundinnen und Freunde, die uns tatkräftig unterstützt haben. Denn nur so können wir die Voraussetzungen für die geplanten Projekte schaffen.



Personenzug im Rebstockpark. Foto Jürgen Herkelmann.